



Montagehinweise und -bedingungen

Unbedingt beachten!

Einbauvorschriften

1. **Anmerkung:** Veränderungen an Ladedruckregleinrichtungen sind nur zulässig, sofern diese für den Einbau notwendig und zur Ausrichtung der Endgehäuse erforderlich und vom Fahrzeug-/Motorenhersteller in den technischen Unterlagen beschrieben sind.
2. **Achtung:** Unsachgemäßer Einbau, Einsatz und Betrieb des Turboladers oder Veränderungen an diesem können zu Schäden am Turbolader und Motor führen. Beachten Sie deshalb die Herstellervorschriften und die folgenden Einbau- und Inbetriebnahmehinweise.
3. Stellen Sie vor Einbau eines neuen Turboladers die Ausfallsursache des alten Turboladers fest und beseitigen Sie gegebenenfalls festgestellte Fehler an Motor und Motorumfeld. Auf Internetseiten der Turboladerhersteller oder bei Ihrem Händler erhalten Sie Informationen (Schadensmatrix) zur Fehlersuche.
4. Jeder Turbolader ist speziell auf den Motor abgestimmt. Vergleichen Sie deshalb die Ausführung des gelieferten Turboladers mit den Spezifikationen des Motoren- oder Turboladerherstellers.
5. Stellen Sie sicher, dass der gesamte Ansaug-, Ladeluft- und Abgasbereich funktionsfähig und frei von Fremdkörpern und Flüssigkeiten ist.
6. Stellen Sie die Funktionsfähigkeit der Motorentlüftung und der Ölversorgung sowie den freien Ölrücklauf des Turboladers sicher. Dabei sind insbesondere alle Zu- und Ableitungen am Turbolader einer genauen Kontrolle auf Dichtheit und Verschmutzung sowie Verstopfungen zu unterziehen. Wir empfehlen die Ölversorgungsleitung vom Motor zum Turbolader generell zu wechseln.
7. Viele Turbolader werden mit O-Position der Endgehäuse geliefert, andere sind nur voreingestellt bzw. Motorbauteile haben sich im vorangegangenen Betrieb verzogen. Deshalb sind gegebenenfalls die Gehäusestellungen von Verdichter- und Turbinengehäuse anzupassen. Dabei ist auf Festsitz und Dichtheit aller Verbindungen zu achten.
8. Anzugsdrehmomente sind gemäß Motor-/Fahrzeugherstellervorgaben einzuhalten.
9. Flansche und Gewinde müssen frei von Beschädigungen und Verschleiß sein. (Fig. 2, 5)
10. Nur fabrikneue und passende Dichtungselemente verwenden. Beim Anschluss der Ölleitungen **nie flüssige Dichtungsmittel verwenden**.
11. Bei flüssigkeitsgekühlten Turboladern sind die sichere Entlüftung und Versorgung mit Kühlflüssigkeit sicherzustellen. Nicht ohne Frost- und Korrosionsschutz betreiben.
12. Am Motor ist vorab zwingend ein Motoröl- und Ölfilterwechsel nach Vorgaben der Motor-/Fahrzeughersteller durchzuführen. (Fig. 1, 3)
13. Beim Einbau des Turboladers **muss** dieser, vor Befestigung der Ölzulaufleitung, **mit neuem Motoröl** durch die Öleinlassbohrung **randvoll aufgefüllt werden**. Dabei den Läufer manuell etwas drehen. (Fig. 4)
14. Nach Einbau des Turboladers den Motor starten und vor Erhöhung der Drehzahl ca. 30 Sekunden im Leerlauf drehen lassen. Motor erst beschleunigen und belasten, wenn Öldruck aufgebaut ist.

15. Vor Reparaturabschluss bei Motorleerlauf ist zu prüfen, ob alle Medienanschlüsse (Luft, Abgas, Wasser und Öl) fest sitzen und dicht sind, ggf. mit Seifenwasser Gasdichtheit prüfen. Festsitz aller Verbindungen nachprüfen. (Fig. 6)

Fig. 1

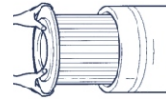


Fig. 2

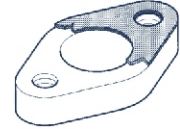


Fig. 3



Fig. 4

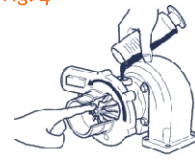
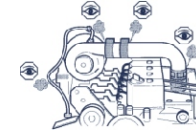


Fig. 5



Fig. 6



Sicherheitshinweise

- Vorsicht!** - Verbrennungsgefahr bei Berühren des Turboladers. Bei Betrieb werden Teile des Turboladers heiß!
- Vorsicht!** - Verletzungsgefahr beim Hineinfassen in Ansaugkanal und Abgasaustritt - schnell rotierende Teile!

Bedingungen zur Sicherung von Ansprüchen aus Sachmangelhaftung

- a. Bei Einbau des Turboladers an einen falschen Motor oder bei Nichtbeachtung vorstehender Einbau-/ Montagehinweise entfällt die Sachmangelhaftung.
- b. Offensichtliche Mängel sind **sofort** zu reklamieren.
- c. Rücksendungen wegen Antrag auf Sachmangelhaftung sind eindeutig als solche zu kennzeichnen.
ACHTUNG! Nicht eindeutig gekennzeichnete Ware wird als Altteil behandelt und könnte verschrottet werden, ist also nicht wieder zuzuordnen.
- d. Anträge auf Sachmangelhaftung werden nur **mit vollständig vorliegenden** Angaben gemäß Antrag auf Gewährleistung/Sachmangelhaftung bearbeitet!